

1. Herr Bellinghausen fragt nach der Notwendigkeit der neu aufgestellten Beschilderung im Bereich Obere Hardt, Veilchenweg und Grüner Weg. Aufgrund abgesenkter Bordsteine ergebe sich die Vorfahrtsregelung von selbst. Er erinnert an den Beschluss, möglichst wenig Beschilderung aufzustellen.

Anmerkung der Verwaltung:

Zur Verdeutlichung und zur Vereinheitlichung des gesamten Straßenzuges „Obere Hardt“ sind nachträglich bei der Einmündung „Veilchenweg“ Vorfahrtsschilder aufgestellt worden.

2. Herr Gräf fragt nach dem Sachstand Ausbau L 333. Bürgermeister Dr. Storch antwortet hierzu, dass es nicht mehr Sache des Regionalrates sei und eine Festschreibung in irgendwelchen Listen vorgenommen werde. Das Ganze spiele sich jetzt ab im 4-Augen-Gespräch zwischen dem FDP Fraktionsvorsitzenden im Landtag Dr. Pape und dem Verkehrsminister Wittke. Er sei guter Hoffnung, dass sich in den nächsten Wochen etwas tun werde. Über entsprechende Beschlüsse würde er informiert. Es gebe für den 28. Februar, Karnevalsdienstag eine Terminanfrage aus dem Büro des Regierungspräsidenten für ein Gespräch mit den Teilnehmern Regierungspräsident Lindlar, Minister Wittke, Bürgermeister Pipke (Hennef) und Bürgermeister Dr. Storch. Was genau in diesem Termin verhandelt werden soll, könne er derzeit noch nicht sagen.
3. Herr Gräf regt an, Ergebnisse aus den Beratungen des Unterausschusses im Planungsausschuss bekannt zu geben, damit alle Ausschussmitglieder auf dem gleichen Informationsstand sind.
Bürgermeister Dr. Storch sagt, dass man die Anregung gerne aufnehme und auch über die Beratungen im Ausschuss informieren werde, soweit denn Maßnahmen abgeschlossen sind.
4. Herr Müller fragt zum Thema L 333 noch einmal nach, ob aufgrund der vorherigen Informationen der Ausbau der L 333 beendet sei, da er nicht mehr in den entsprechenden Plänen positioniert sei.

Bürgermeister Dr. Storch antwortet hierzu, dass dies Entscheidungen seien, die seines Wissens nach im Regionalrat gefallen sind.

Herr Diwo ergänzt, dass aufgrund der Präsentation des Straßenbauamtes im vergangenen Jahr beabsichtigt sei, die Straße an verschiedenen Stellen zu verbreitern und insbesondere zu sanieren. Diese Maßnahmen und verschiedene weitere Maßnahmen werden aus einem besonderen Erhaltungstopf finanziert.

Herr Müller und Herr Pfister bitten darum, Informationen einzuholen bezüglich der nächsten Sitzung des Regionalrates, ob und wie es sich im Übrigen mit der Einstufung der L 333 – unabhängig von den Sanierungsmaßnahmen – verhalte.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach einer Vorlage vom 20. Dezember 2005 für die 6. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 10. Februar 2006 ist die L 333 als Projekt „Ausbau Hennef/Dondorf-Eitorf/Bach“ in der Liste der erhaltungsorientierten Ausbauprojekte enthalten.

Diese bestands- bzw. erhaltungsorientierten Ausbaumaßnahmen sind nicht Gegenstand des Bedarfsplans. Sie entziehen sich auf Grund vielfältiger Abhängigkeiten des

Sanierungsbedarfs einer IGVP-Bewertung. Sie sind grundsätzlich aus Erhaltungsmitteln zu finanzieren.

In dieser Vorlage ist das Vorhaben L 333 Hennef/Dondorf-Eitorf/Bach nicht mehr in der Liste der disponiblen Vorhaben enthalten.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises hat in seiner Sitzung am 24. Januar 2006 diesem Vorschlag der Eingruppierung in die Liste der erhaltungsorientierten Ausbauprojekte einstimmig zugestimmt.